



PROGRAMM

Februar bis
Juni 2002

- Sonntag**
17. Februar
17 Uhr

Experimente
Planeten-Akkordeon-Orchester
Piano: B. Seitzer / Leitung: L. Thiele
- Sonntag**
17. März
16 Uhr

Hagar und Sara
Mütter dreier Weltreligionen
Gottesdienst zum internationalen Frauentag
- Donnerstag**
28. März
20 Uhr

Schlampe, Witwe, Mörderin
von weiblichen Abgründen ...
Schauspiel mit Dorit Meyer, Hamburg
- Ostern**
31. März/1. April
10-17 Uhr

hören - betrachten - besinnen
Musik / Ausstellung / Offene Kirche
So 15 Uhr: 30 Minuten Musik zum Reinhören
- Ostermontag**
1. April
17 Uhr

Gelsenkirchen Barock
Mi palpita il cor - Kantaten des Barock
R. Klärner (Altus) & das Convivium musicum
- Mittwoch**
3. April
20 Uhr

Gelsenkirchen Barock
Veni, sponsa mea - Hoheliedvertonungen
G. Anders (Sopran) & G. Richter (Laute)
- Sonntag**
7. April
17 Uhr

Gelsenkirchen Barock
Osterkurs für Gesang und Laute
Konzert der Kursteilnehmer
- Samstag**
13. April
20 Uhr

Schwer Verletzt
Autorenlesung - Finissage - Musik
Frank Bröker - Michael Mikus - Nice Noise
- Donnerstag**
25. April
20 Uhr

Die Närrin
Ein-Frau-Theaterstück
von und mit Marion Schüller
- Donnerstag**
9. Mai
9.30 Uhr

Gottesdienst zu Himmelfahrt
Ev. Kirchengemeinde Bismarck
von 11 bis 17 Uhr Offene Kirche
- Donnerstag**
16. Mai
20 Uhr

Einkehr in das Leben
Ernst Barlach Plastiken
Fotoausstellung & Tanztheater
- Pfingsten**
19./20. Mai
10-17 Uhr

Pfingsten in der Bleckkirche
Offene Kirche / Ausstellung / Musik
So 15 Uhr: 30 Minuten Musik zum Reinhören
- Donnerstag**
30. Mai
20 Uhr

Ecce Müller
Kabarett todtraurig und urkomisch
Szenenspiel von und mit Margot Müller
- Sonntag**
16. Juni
17 Uhr

TollWood-Duo
Kammerkonzert für Gitarre & Flöte
M. Anders-Hoepgen und B. Hase, Berlin



GOTTESDIENST

Sonntag - 17. März - 16 Uhr

Hagar und Sara

Gottesdienst zum internationalen Frauentag

Nach der Überlieferung der Bibel sind sie Herrin und Magd, Konkurrentinnen um Liebe und Macht, aber auch Schwestern im Glauben. Aus ihren Nachkommen entsteht das Volk Israel. Auch der Islam beruft sich auf diese Ursprünge. Was können wir von Sara und Hagar lernen? Wie ist ein Miteinander von Frauen möglich - trotz unterschiedlicher Herkunft, Überzeugung und Religion? Wie war es damals, wie ist es heute? Diesen Fragen will der Gottesdienst nachgehen. Er ist offen für alle Interessierten und ausdrücklich sind diesmal muslimische und jüdische Frauen eingeladen. Wir wollen Impulse setzen für ein gleichberechtigtes Zusammenleben der Schwester-Religionen. Der Gottesdienst wird vorbereitet von Mitarbeiterinnen des Elisabeth-Käsemann-Hauses und Pfr. Antje Röckemann, Frauenreferat des ev. Kirchenkreises.



KONZERT

Sonntag - 17. Februar - 17 Uhr

Experimente

Planeten-Akkordeon-Orchester

Ein Akkordeon-Orchester, das den "Corus mysticus" aus G. Mahlers "Sinfonie der Tausend" mit einem 14-köpfigen Ensemble auf die Bühne bringt, das Mozarts "Titus" genauso intoniert wie Gershwins "Porgy and Bess" und andere "Klassiker" und Originalkompositionen - gibt es das? Das Planeten-Akkordeon-Orchester, seit 1973 bekannt für seine ungewöhnlichen und spannenden Musikdarbietungen, beweist in seinem Konzert in der Bleck-kirche erneut, dass diese Mischung möglich ist. Dabei ist es immer wieder erstaunlich, in welcher Klangfülle und musikalischen Vielfalt das Akkordeon einzusetzen ist. 8,- / 5,-



Osterkurs für Laute & Gesang

Gelsenkirchen Barock
Alte Musik im Ruhrgebiet

Musik des 16. bis 18. Jahrhunderts ist das Thema dieser Veranstaltungsreihe. Im Mittelpunkt steht der Osterkurs für Gesang und Laute (3. bis 7. April), durchgeführt von den renommierten Musikerinnen Gundula Anders (Sopran) und Sigrun Richter (Laute) in den Räumlichkeiten der Städtischen Musikschule Gelsenkirchen. Ingo Negwer, der Leiter des Ensembles für Alte Musik "Convivium Musicum Gelsenkirchen", hat es ermöglicht, dass dieser Fortbildungskurs für Lautisten und Sänger aus dem ganzen Bundesgebiet erstmals nach Gelsenkirchen kommt und hier aller Voraussicht nach Heimat für die nächsten Jahre findet. Parallel dazu finden drei Konzerte statt, allesamt in der Bleckkirche.

Ostermontag - 1. April - 17 Uhr

Mi palpita il cor

Kantaten & Kammermusik des Barock

"Gelsenkirchen Barock" eröffnet mit Musik des 18. Jahrhunderts, interpretiert in einer recht ungewöhnlichen Besetzung: Der Countertenor Robin Klärner singt Kantaten von Georg Philipp Telemann und Georg Friedrich Händel. Begleitet wird Klärner durch das Convivium musicum Gelsenkirchen mit Ute Bardelmeier (Traversflöte), Ulrich Schumacher (Viola da Gamba), Ingo Negwer (Laute) sowie die Münsteraner Gambistin Gisela Uhlen-Tuyala, das seinerseits mit Sonaten und Triosonaten von Joseph Bodin de Boismortier, Pietro Locatelli und Telemann das kammermusikalische Programm des Abends abrundet. 8,- / 5,-

Mittwoch - 3. April - 20 Uhr

Veni, sponsa mea

Hoheliedvertonungen des 17. Jh. aus Italien

Die alttestamentarische Liebeslyrik des sogenannten Hohen Lieds, die König Salomo zugeschrieben wurde, erfreute sich im 17. Jahrhundert bei den Komponisten großer Beliebtheit als Vorlage für Motettenkompositionen. Die erotischen, bildhaften Texte waren ihnen willkommen, um die affektreichen, spannungsvollen Elemente weltlicher Liebeskompositionen auch in das geistliche Genre zu übernehmen. Die beiden Dozentinnen des Osterkurses G. Anders und S. Richter haben sich diesen Kompositionen angenommen und präsentieren in ihrem Konzert Werke berühmter Lautisten ihrer Zeit wie Alessandro Grandi, Giovanni G. Kapsberger und Claudio Monteverdi, aber auch spannend Neues von dem noch fast unerforschten Francesco Casola. 10,- / 6,-

Sonntag - 7. April - 17 Uhr

Osterkurs für Gesang und Laute

Konzert der Kursteilnehmerinnen & -teilnehmer

In diesem Konzert zum Abschluss des "Gelsenkirchen Barock" präsentieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Osterkurses für Gesang und Laute ihre einstudierten Kompositionen. Man darf gespannt sein. Zu erwarten ist in jedem Falle ein abwechslungsreicher Konzertabend mit Werken aus der Blüte barocker Musikkunst. Mit kleineren Beiträgen werden auch die Dozentinnen G. Anders und S. Richter, wie der Lautist und Leiter des Convivium musicum I. Negwer noch einmal zu hören sein. **Eintritt frei**

Sonntag - 16. Juni - 17 Uhr

TollWood-Duo

Kammerkonzert für Gitarre und Querflöte

1997 schlossen sich Bianca Hase (Querflöte) und Marcel Anders-Hoepgen (Gitarre) kurzfristig für eine Konzertvertretung zusammen. Die beiden Musiker bemerkten, mit welcher Leichtigkeit und Freude sie gemeinsam musizieren konnten und beschlossen ein Duo zu gründen. Seitdem erfreute das TollWood-Duo in zahlreichen Konzerten das Publikum im In- und Ausland. 1998 wurde das Duo durch das Programm "Kunststlicher" des Landes NRW gefördert, verbunden mit zahlreichen Konzerten und Rundfunkaufnahmen. Das TollWood-Duo ist in Fachkreisen besonders dafür bekannt, das Publikum mit einem abwechslungsreichen Programm und tiefgreifenden Interpretationen zu verzaubern. In ihrem Konzert in der Bleckkirche präsentieren Bianca Hase und Marcel Anders-Hoepgen u.a. Werke des Altmeisters Johann Sebastian Bach, zeitgenössisches von Carlo Domeniconi und Tangos von Astor Piazzolla. 10,- / 6,-

Ostersonntag - 31. März - 15 Uhr

Semper Dowland Semper Dolens

30 Minuten Musik für klassische Gitarre

Pfingstsonntag - 19. Mai - 15 Uhr

Fantasia

30 Minuten Musik für klassische Gitarre

Die beiden Kurzkonzerte anlässlich der *Offenen Kirche* zu Ostern und Pfingsten bestreitet in diesem Jahr der Gelsenkirchener Gitarrist Peter Werner. Zur Aufführung kommen u.a. Werke von John Dowland, Silvius Leopold Weiss, Joh. Seb. Bach, Luis de Narvaez und Alonso Mudarra. **Eintritt frei**

OFFENE KIRCHE

Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten
ist unsere Kirche für Sie ganztags von 10 bis 17 Uhr geöffnet. So haben Sie Gelegenheit zum Besuch und Zeit zum verweilen. Schon Tradition haben die Kurzkonzerte in der Bleckkirche an den Feiertagen! Oster- und Pfingstsonntag erwartet Sie um 15 Uhr "30 Minuten Musik zum Reinhören" (s.o.).



THEATER

Im Rahmen der Reihe "Theater & Tanz in der Bleckkirche"
Eine Kooperation mit dem **Consol-Theater** Gelsenkirchen



Donnerstag - 28. März - 20 Uhr

Schlampe, Witwe, Mörderin

... von weiblichen Abgründen

Wer möchte nicht mal einen Blick riskieren in die Tiefen der weiblichen Abgründe ... Dorit Meyer verkörpert in diesem Soloprogramm vier Frauentypen, die trotz ihrer unterschiedlichen Charaktere eines gemeinsam haben: ihre jeweils ganz spezielle Beziehung zu einem Mann - und wenn der Betroffene allzusehr vom Ideal eines Märchenprinzen abweicht, tja, dann liegen die kleineren oder größeren Abgründe nicht weit. Ein komödiantischer und amüsanter Theaterabend, bei dem auch die Liebhaber des schwarzen Humors voll auf ihre Kosten kommen. 8,- / 5,-

Donnerstag - 25. April - 20 Uhr

Die Närrin

Ein-Frau-Theaterstück mit Marion Schüller

Sie lebt am Rande, ohne Bindungen, von keinem sozialen Netz gehalten - täglich auf eine Eingebung wartend, wie es denn nun weitergehen soll. Und: Soll es überhaupt weitergehen? Ihre Menschlichkeit und ihr Humor verlassen sie dennoch niemals ganz - und als sie eines Tages ein Handy findet, verändert sich ihr Leben schlagartig ... 8,- / 5,-

Donnerstag - 30. Mai - 20 Uhr

Ecce Müller

Kabarett todtraurig und urkomisch

Margot Müller erzählt schonungslos in Wort und Geste von ihrem Abstand zum Leben, vom Versuch, dazu zugehören und dabei immer zu scheitern. Ob sie sich an ihren ersten Personalausweis erinnert, und an die Frage "Besondere Kennzeichen", die die Frau hinterm Schalter beantwortet mit "keine", oder ob sie von ihrem ersten Kusspartner berichtet, der inzwischen schwul geworden ist und bei Pro Familia in der Schwangerschaftsberatung arbeitet, und ihrer insgeheimen Hoffnung, dass das nichts mit ihr zu tun habe, oder aber ob sie von ihrem Weg ins Geiste erzählt, und feststellt, "... gesagt wurde mir, ich bin das Ebenbild Gottes, aussehen tue ich aber wie meine Mutter...". Immer sieht sich Margot Müller einer Welt gegenüber, von der sie nie richtig wahrgenommen wird, der sie sich immer unterlegen fühlt, und nur im Unterlegensein überlegen ist. 8,- / 5,-

LESUNG

Samstag - 13. April - 20 Uhr

Schwer Verletzt

Frank Bröker - Michael Mikus - Nice Noise

Mit seinem neuesten Buch "Schwer Verletzt" tourt der Drogenberater, Szeneauteur & Musiker Frank Bröker durch die Republik. Bröker lässt seinen Protagonisten namens Tango auftreten, beschreibt seine Kindheit und seinen Weg in die Psychatrie. Zynisch und mit schamloser Zunge spricht der Münsteraner die Misstöne der Gesellschaft an, gibt eine spitze Charakterisierung von Problemen des Heute. "Schwer Verletzt" will das, was die Menschen im normalen Alltag wirklich empfinden nachvollziehen und diesen Empfindungen eine Sprache geben. Szeneliteratur vom Feinsten! Die Lesung wird musikalisch begleitet von der Female-Brit-Pop-Formation "Nice Noise" und ist verbunden mit der Finissage zur Ausstellung von Arbeiten des Malers Michael Mikus. (Zu sehen in der Bleckkirche über Ostern sowie sa/so 6.-14. April. 10-17 Uhr.)



AUSSTELLUNG

Donnerstag - 16. Mai - 20 Uhr

Einkehr in das Leben

Ernst Barlach Plastiken - fotografiert von Dirk Purz

Ausstellungseröffnung

Die Fotoausstellung über Plastiken des Expressionisten Ernst Barlach will keine "Ersatzausstellung" für diejenigen sein, denen die Betrachtung der Originale nicht möglich ist. Vielmehr vermittelt die Fotografie die Möglichkeit zu einer anderen Perspektive und zur Vertiefung in den Ausschnitt, der beim Anblick der Bildwerke oft entfällt. In 30 Motiven hat sich der Gelsenkirchner Pfarrer und Fotograf Dirk Purz dem künstlerischen Schaffens Barlachs, das in beeindruckender Weise das Leben der Menschen und ihre Schicksale greifbar plastisch darzustellen verstand, zu nähern versucht.

Ausstellungstage:

Pfingsten sowie sa/so, 25. Mai bis 5. Juni, 10 bis 17 Uhr

TANZTHEATER

Die Eröffnung der Ausstellung "Einkehr in das Leben" wird begleitet durch eine Vorführung der Barlach-Tänze, präsentiert von Mitgliedern des ehemaligen "Tanztheaters aus Zeche" (Bochum). Das international renommierte Ensemble, das im letzten Jahr seine Arbeit wg. mangelnder Finanzierungsmöglichkeiten einzustellen gezwungen war, zeigt exklusiv für die Bleckkirche diese Produktion aus dem Jahre 2000, die auf einer Choreographie der bedeutenden deutschen Ausdruckstänzerin Marianne Vogelsang (1912-1973) basiert. **Eintritt frei**

